

Ablauf der Session „Erstakkreditierung“

- Input der Agentur
- Beispielhafte Erfahrungen einer Hochschule
- „Reflexionsanstöße“ für die Teilnehmer:innen
- Fragen der Teilnehmer:innen

Agenda „Input der Agentur“

- I. Zielsetzung und Gegenstand
- II. Kriterien
- III. Chancen und Herausforderungen

I. Zielsetzung und Gegenstand

- Eine erfolgreiche Systemakkreditierung bescheinigt der HS, dass ihr QMS im Bereich Studium und Lehre geeignet ist die Qualifikationsziele und die Qualitätsstandards ihrer Studiengänge zu gewährleisten und dabei eine Qualitätskultur zu schaffen.
- Mit der erfolgreichen Systemakkreditierung erhält die Hochschule das Recht, das Siegel des Akkreditierungsrates für die von ihnen intern geprüften Studiengängen selbst zu verleihen.
- Gegenstand der Systemakkreditierung ist das interne Steuerungs- und Qualitätssicherungssystem im Bereich Lehre und Studium.

II. Kriterien (1)

Kriterien MRVO

Formale Kriterien § 23 Abs. 1 Nr. 3 bzw. 4

- bei Antrag auf
 - Systemakkreditierung der Nachweis, dass mindestens ein Studiengang das Qualitätsmanagementsystem durchlaufen hat,
 - Systemreakkreditierung der Nachweis, dass grundsätzlich alle Bachelor- und Masterstudiengänge das Qualitätsmanagementsystem mindestens einmal durchlaufen haben.

Fachlich-inhaltliche Kriterien (§§ 17, 18, 20)

- § 17 Konzept des Qualitätsmanagementsystems (Ziele, Prozesse, Instrumente)
 - z. B. Leitbild für die Lehre, Umsetzung der Kriterien, Zuständigkeiten/Verantwortlichkeiten, Unabhängigkeit der Bewertungen, Ressourcen, Wirkung und Weiterentwicklung
- § 18 Maßnahmen zur Umsetzung des QM-Konzepts
 - z. B. Regelmäßige Bewertung, Reglementierte Studiengänge, Datenerhebung und Dokumentation
- § 20 Hochschulische Kooperationen
 - gemeinsame Studiengänge

II. Kriterien (2)

- **Leitbild Lehre**
 - Umsetzung in den Studiengängen
- **Regelmäßige Bewertungen der Studiengänge durch externe Expert:innen**
 - alle relevanten Statusgruppen (Wissenschaft, Berufspraxis, Studierende) müssen dabei vertreten sein
- **Erstellung des Qualitätsmanagementsystems**
 - unter Beteiligung aller Mitgliedsgruppen der Hochschule und
 - unter Einbeziehung externen Sachverständs
- **Einbeziehung aller für Studium und Lehre unmittelbar relevanten Leistungsbereiche**
 - u.a. Studienberatung, Bewerbungs-, Zugangs- und Zulassungsverfahren, Prüfungsverwaltung, Prüfungswesen, Studierendenservices, Personalentwicklung, hochschuldidaktische Weiterbildung

II. Kriterien (3)

- **Sicherstellung der Unabhängigkeit von Qualitätsbewertungen**
 - Mechanismen zur Sicherstellung der Unabhängigkeit von Qualitätsbewertungen (Benennung von Gutachter:innen, hochschulinterne Entscheidungsprozessen) entsprechend Standard 2.4 der ESG zu Anforderungen an Peer-Review-Expert:innen
- **Konfliktregelungen/Beschwerdemöglichkeiten/-instanzen**
 - Definition von regelhaften Prozessen zum Umgang mit Konflikten und Etablierung eines internen Beschwerdesystems insbesondere für „interne“ Akkreditierungsentscheidungen entsprechend Standard 2.7 der ESG
- **Dokumentation und Veröffentlichung**
 - Dokumentation der internen Verfahren und regelmäßige Information aller relevanten Beteiligten über ergriffene Maßnahmen
 - Übermittlung der Ergebnisse an die Öffentlichkeit und an den Akkreditierungsrat

III. Chancen und Herausforderungen (1)

Mögliche Chancen:

- Förderung der Autonomie der Hochschule hinsichtlich der Qualitätssicherung und -entwicklung
- Gesamtschau auf die Qualität in Studium und Lehre und Entwicklung eigener Qualitätskriterien
- Gestaltungsmöglichkeiten der Prozesse und Instrumente
- Definition von Verantwortlichkeiten und Prozessen
- höhere interne Vernetzung und verstärkter interner Austausch
- ...

III. Chancen und Herausforderungen (2)

Mögliche Herausforderungen:

- Leitbild Lehre – Lehrstrategie
- Entwicklung gemeinsamer Qualitätsziele und Qualitätskultur
- Verknüpfung der fortlaufenden und punktuellen Instrumente und Schließung der Regelkreise
- Gewährleistung der Unabhängigkeit der Qualitätsbewertungen
- Anschlussfähigkeit an bestehende Strukturen bzw. Aufbau neuer Strukturen
- Schaffung der hochschulweiten Akzeptanz
-

Reflexionsanstöße für die Teilnehmer:innen

- Wie erfolgt die Entscheidungsfindung zur (möglichen) Systemakkreditierung bei uns – und welche Chancen und Herausforderungen können sich daraus ergeben?
- Welche Folgen ergeben sich eventuell für uns aus der Systemakkreditierung im Hinblick auf die Organisationsentwicklung, die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sowie die personellen Ressourcen?

Fragen und Diskussion

